

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Türen vom Hauptportal des Konvents der ehemaligen Zisterzienserabtei Schöntal</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: WLM 1961-32 a/b</p>
--	--

Beschreibung

Ohne die Wappen des Zisterzienserordens (links) und des Abtes Angelus Münch (reg. 1732-1761) könnte man glauben, die prachtvollen Türflügel gehörten zu einem Schloss. Tatsächlich stand der Abt des Klosters Schöntal einem kleinen, aber souveränen Staat vor und hatte diesen angemessen - eben wie ein Schlossherr - zu repräsentieren. Nach der Säkularisation wurde das Kloster in ein evangelisch-theologisches Seminar umgewandelt. Die Türen sind in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Eichenholz, geschnitzt, Bronze-Beschläge
Maße: H 317 cm; B 90 cm und 86 cm; T 12 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1743
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Schöntal (Hohenlohekreis)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Angelus Münch (1732-1761)

wo

Schlagworte

- Architekturelement
- Wappen

Literatur

- Himmelein, Volker (Hrsg.) (2003): Alte Klöster - Neue Herren. Die Säkularisation im deutschen Südwesten 1803. Große Landesausstellung Baden-Württemberg. Ostfildern, S. 168